

Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste

A SPACE ODYSSEY

**ORCHESTER DER ZHdK; NICOLAS HODGES,
KLAVIER; ZSOLT NAGY, LEITUNG**

SA, 25.05.2013, 19.30 UHR

TONHALLE ZÜRICH - EINFÜHRUNG 18.30 UHR



A SPACE ODYSSEY

**ORCHESTER DER ZÜRCHER HOCHSCHULE
DER KÜNSTE; NICOLAS HODGES, KLAVIER;
ZSOLT NAGY, LEITUNG**

**EINFÜHRUNG KLEINER SAAL, 18.30 UHR
N.N. im Gespräch mit Isabel Mundry**

ANTON WEBERN (1883–1945)

Passacaglia d-Moll, op. 1 (1908)

ISABEL MUNDRY (*1963)

Non-Places, ein Klavierkonzert (2013, Schweizer EA)

GYÖRGY LIGETI (1923–2006)

Atmosphères (1961)

LEOŠ JANÁČEK (1854–1928)

Sinfonietta op. 60 (1926)

VORVERKAUF UND EINTRITTSMODALITÄTEN

**Tickets CHF 30/15 (Legi),
Tonhalle-Kasse (T 044 206 34 34) und übliche Vorverkaufsstellen
www.zhdk.ch/?a_space_odyssey**

Der Mensch in seiner Existenz. Das Leben, eine Odyssee.
Einer Strasse entlang gehen, „Passacaglia“ – Anton Webern komponierte das Stück am Ende seines
musikalischen Studiums, sein längstes Stück überhaupt. Das Leben noch vor sich.
„Verwandlung“ nennt Isabel Mundry als eines der Stichworte zu „Non-Places“. Ein Thema, das in
der Lebensmitte erneut besondere Relevanz erhält.
Leoš Janáček vollendet 2 Jahre vor seinem Tod die „Sinfonietta op. 60“, eine seiner heute
meistgespielten Kompositionen.
Und Ligeti? - Seine überirdischen „Atmosphères“ gestatten dem Geist wohl
Reisen jenseits der Raumzeit ...